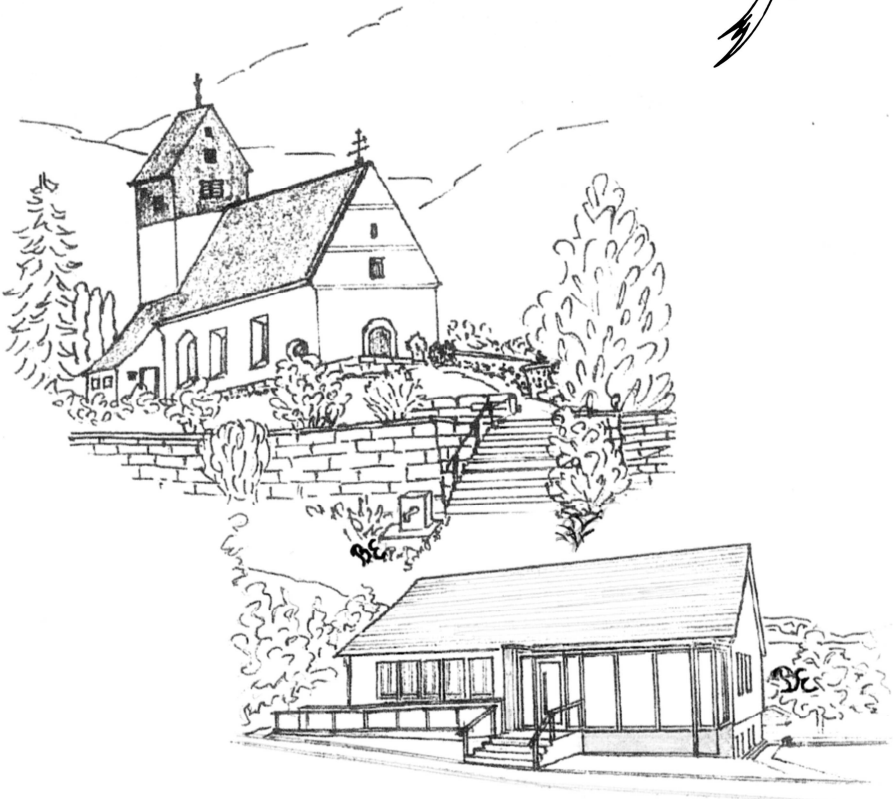


Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

Dezember 2010 - Februar 2011

Nr. 34



www.ev-kirche-talheim.de

Monatsspruch Dezember 2010

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 3, 2

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe“, so rief Johannes, der Täufer, seinen Zeitgenossen zu. Die Menschen der Bibel haben aus tiefer Ehrfurcht vor Gott nicht ständig seinen Namen in den Mund genommen. Oft haben sie „Himmel“ oder „Himmelreich“ gesagt, wenn sie Gott meinten. Auch hier in diesem Vers ist es so. „Das Himmelreich ist nahe“ heißt: Gott ist nahe herbeigekommen. Der ewigreiche Gott, der die Welt geschaffen hat und uns das Leben gab, der Gott, der die große Geschichte und auch unser kleines Leben in seinen Händen hält, ist jetzt ganz nahe. Er greift ein in den Kreislauf von Sünde, Gewalt und Unrecht. Johannes sah ihn kommen in der Gestalt eines Menschen, der mehr war als die Propheten. „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe!“ Wenn Gott so handgreiflich nahe kommt, verliert das, was zuvor wichtig war, an Gewicht. Maßstäbe verändern sich. Es geht nicht mehr so weiter wie bisher! Wenn Gott so handgreiflich nahe kommt, ist das ein einschneidendes Ereignis. Wenn Gott so hautnah kommt, bringt das Überraschungen mit sich. Johannes, der Täufer, hat sich bei der Betrachtung des Tuns Jesu auch überraschen lassen müssen; denn Jesus entsprach nicht genau dem Bild, das der Täufer von ihm hatte. Wenn Gott kommt, bringt das Überraschungen mit sich. Groß ist das Geheimnis, dass der erhabene große Gott dem Menschen so nahe kommen kann, dass dabei beim Menschen nicht nur das Empfinden von Respekt, sondern auch das Gefühl von Zugehörigkeit, Geborgenheit und Freude aufkommt. Wenn Gott zu mir kommt in seinem Sohn, dann hört der Boden unter mir auf, zu wanken und zu schwanken. Dann gewinne ich festen Grund.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt...“(EG 1). So beginnt das bekannteste Adventslied. Christen verwendeten das lateinische Wort adventus, zu deutsch Ankunft, dreifach: erstens zur Bezeichnung der Ankunft Gottes unter den Menschen in der Geburt Christi, zweitens zur Bezeichnung

seiner erhofften Wiederkunft am Ende der Zeiten. Drittens geht es um die gegenwärtige Glaubenserfahrung. Denn: Zur Sehnsucht der Christen gehört es auch, dass der Herr hier und jetzt im Herzen der Menschen ankommen möge und es mit Freude erfüllen, wie es die 5. Strophe des Liedes erlebt: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.“ (EG 1,5).

Es gibt diese Kontaktstellen, an denen der auferstandene Christus seine heilenden Kräfte in mich und andere hineinlegt. Ich denke da an den regelmäßigen Umgang mit der Bibel, an bewegende Gottesdienste, ans Abendmahl, ans persönliche Gebet und an den Segen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur' Herz zum Tempel zubereit'...“

Ich denke: Viele Menschen möchten ihr Herz „zum Tempel zubereiten“, möchten diese Wochen im Dezember als besinnliche Zeit erleben und spüren dennoch oft einen großen Druck. Aber sie können es kaum abstellen.

„Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe“, so rief Johannes, der Täufer, seinen Zeitgenossen zu und ruft es uns zu. „Kehrt um! Der Herr will kommen!“ Der Täufer ist eine ganze Protestbewegung in Person. Er lebt den Protest, den er verkündigt.

„Kehrt um!“ sagt Johannes. „Heraus aus dem Gefängnis von Stress und Fassade!“ Bei jedem und in jedem Menschenleben sieht dieser formale Schritt der Umkehr inhaltlich anders aus. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur' Herz zum Tempel zubereit'...“. Soll Christus bei uns ankommen, so brauchen wir offensichtlich Zeiten, in denen wir ihm und seinem Wort bewusst die Türen unseres Herzens öffnen. Und denen, die die Tür aufmachen, wird zugesagt: „So kommt der König auch zu euch.“ Amen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Matthias Wager

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Adventszeit wird in der Bergkirche wieder musikalisch geprägt sein. Den Abendmahlsgottesdienst am 1. Advent wird das Musikteam musikalisch mitgestalten. Einen Sonntag später singt der Kirchenchor im Gottesdienst. Am 4. Advent freuen wir uns, dass der Liederkranz im Gottesdienst singen wird.

An Heiligabend führen die Kinder der Kinderkirche im Familiengottesdienst um 15 Uhr ein Krippenspiel „Auf dem Heuboden“ auf. Um 17 Uhr wird der Kirchenchor die Christvesper mitgestalten. Christmette mit dem Musikteam feiern wir wieder um 22 Uhr.

Nach dem Gottesdienst am 1. Weihnachtstag laden wir herzlich ein zur Feier des Abendmahls mit Traubensaft in Einzelkelchen. Am 2. Feiertag wird Pfarrer Brändl im Rahmen eines Kanzeltauschs nach Talheim kommen.

Am Altjahrsabend feiern wir um 18 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl (Wein in Einzelkelchen), der Gottesdienst an Neujahr beginnt um 19 Uhr.

Matthias Wagner

kmäng kmäng bong-hein kom-lahng



Das ist Khmer, die Sprache Kambodschas, und bedeutet: Kinder zeigen Stärke. Dort, im Beispielland der Sternsingeraktion 2011, wird deutlich, dass auch Kinder mit einer Behinderung Stärke zeigen und Vieles erreichen können. Armut und Millionen im Boden versteckte Landminen verursachen viele Behinderungen. Auch die Sternsinger zeigen Stärke, wenn sie sich für benachteiligte Kinder in der ganzen Welt einsetzen.

Vom 6. bis 8. Januar werden die

Sternsinger in Talheim unterwegs sein. Wir laden alle Kinder ab der 1. Klasse herzlich ein, als Könige oder Sternträger mitzumachen. Wenn Sie gern besucht werden möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Klein, Frau Hopp oder im Pfarramt. Sie können sich auch gern in die Liste eintragen, die in der Kirche ausliegt. Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Der Erlös geht je zur Hälfte an Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt und an das Kinderprojekt Acridas.

Im Gottesdienst am Erscheinungsfest, 6. Januar, um 10 Uhr in der Bergkirche werden die Sternsinger ausgesandt. An den zwei Nachmittagen 7. und 8. Januar werden die Gruppen von Haus zu Haus ziehen. Im ersten Gottesdienst der Winterkirche am 9. Januar um 10 Uhr findet der offizielle Abschluss der Aktion mit einem Dankgebet statt. Anschließend feiern alle Mitwirkenden noch ein Abschlussfest.

Am Mittwoch, 15. Dezember, treffen sich alle, die mitmachen wollen, um 15:30 Uhr im Gemeindehaus zur Rollen- und Textverteilung und zum Einüben der Lieder. Anmeldungen können im Pfarramt abgegeben werden.

Anne Hopp, Elisabeth Klein und Matthias Wagner

Allianzgebetswoche

Vom 9. bis 15. Januar findet die Allianzgebetswoche unter dem Motto „Gemeinsam beten und dienen“ statt. Im Rahmen des Kanzeltausches am Sonntag wird Pastorin Silke Haß von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Mössingen (Baptisten) bei uns predigen. Am Dienstag, 11. Januar, findet um 19:30 Uhr in der Christuskirche ein Gebetskonzert mit Christoph Zehendner, Manfred Staiger und Heiko Wolf statt. Unter der Überschrift „Ich bin in guten Händen“ führen einfühlsame Liedtexte, ruhige Musik und eindrucksvolle Fotos von Wüsten und Wasser, Heimat und Fremde zur Ruhe. Am Mittwoch, 12. Januar, um 19:30 Uhr wird Pastorin Haß bei uns im Gemeindehaus unter der Überschrift „Gemeinsam beten und dienen – weil wir nicht für uns selber da sind“ über Nehemia 2, 17+18 und Matthäus 5, 13-16 sprechen. Der Kirchenchor wird den Abend mitgestalten.

Matthias Wagner

Winterkirche im Gemeindehaus

Nun ist es bald wieder soweit. Das Jahr 2010 neigt sich seinem Ende zu und wir dürfen uns wieder auf die Winterkirche in unserem Gemeindehaus freuen.

Gemeinsam mit unseren Kindern der Kinderkirche wollen wir die Gottesdienste beginnen.

Am 9. Januar 2011 starten wir gleich mit Kanzeltausch zur Allianzgebetswoche. Frau Haß von der Baptistengemeinde wird mit uns Gottesdienst feiern, und unser Pfarrer Herr Wagner, wird in Mössingen predigen. Anschließend gibt es Kirchenkaffee. Am 6. Februar laden wir ganz herzlich nach dem Gottesdienst zum Mittagessen ein.

Kirchenkaffee gibt es dann wieder am 6. März 2011 und zum Abschluss der Winterkirche am 3. April 2011.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und einer fröhlichen Gemeinschaft in unserem wohltemperierten, heimeligen Gemeindehaus und laden dazu ganz herzlich ein.

Gudrun Schneider

Infoabend „Strom für Subukia“ mit Gospelchor „Friends“

Wir vom Verein „Strom für Subukia“ möchten Sie gerne am Sonntag, 13. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus über den Stand des Projektes informieren.

Wir freuen uns, dass wir den Gospelchor „Friends“ aus Ofterdingen dafür gewinnen konnten, der an diesem Abend unentgeltlich auftritt.

Unser Ziel ist es, hier Gelder zu sammeln, um dann mit Unterstützung der Fachhochschule Albstadt und eines Solarunternehmens das Projekt in Kenia umsetzen können. Die Stromversorgung der örtlichen Krankenstation ist die Grundvoraussetzung für eine bessere Gesundheitsversorgung in der Region.

Weitere Informationen und Bilder von unserem Besuch in Subukia werden Sie sicher für die Idee begeistern. Wir freuen uns auf Ihr kommen und Ihre Spendenbereitschaft. Jede Unterstützung ist für uns wichtig.



Spendenkonto 8 118 000
Volksbank Mössingen 641 619 56

Strom für Subukia

Krankenpflegeverein und Diakonie

D i a k o n i e = Hilfe, die zur Tat wird im christlichen Sinn!

Am 7. Nov. war der Gottesdienst dem Krankenpflegeverein und der Diakonie gewidmet. Als Gäste waren Frau Schmid, Frau Weidner, Frau Wurster von der Diakoniestation Mössingen da und Erna Schneider, vom Krankenpflegeverein Talheim. Sie wirkten mit Gebeten und einem „Input-Gespräch“ über die Tätigkeiten von Krankenpflegeverein und Diakonie mit. Diese Dienste dienen dem Auffangen der erschwerten Lebenslagen in gesundheitlichen, seelischen, finanziellen und häuslichen Umständen.

In der Predigt über Röm. 14, 7–9 wurden Betrachtungen über die Lebensabschnitte des Menschen von der Jugend bis ins hohe Alter eindrucksvoll dargestellt. Passend zum Gottesdienst wurde das Lied gesungen: „Gut, dass wir einander haben...“

Als Zeichen der Solidarität wäre es wunderbar, wenn sich Menschen zum Beitritt in den Krankenpflegeverein entscheiden könnten!?

Mitteilung: In der Vorstandssitzung vom Krankenpflegeverein Talheim wurde Sabine Schumacher als Nachfolgerin vom Kassenwart Willi Schmid bestätigt.

B. Edel

D a n k e – S a g e n

ist auch dieses Jahr wieder unbedingt nötig an alle die **Austräger** und ihre Vertretungen vom Gemeindebrief. „Statistisch“ sind gewiss auch wieder sehr viele Kilometer beim Austragen zusammengekommen! Nicht vergessen sei auch der **Dank** fürs Austragen der Couverts für den „Talheimer Beitrag“!

Aber wie überall gilt auch hier: ohne die Freiwilligen geht halt nichts....

Noch mal: Herzlich Danke sagen das Pfarramt, Redaktion und B. Edel!

Kirchengemeinde steigt um auf Ökostrom

Nach dem Auslaufen des bisherigen Vertrages beschloss der Kirchengemeinderat in seiner letzten Sitzung, den Strom für Kirche und Gemeindehaus in Zukunft ganz aus regenerativen Energiequellen zu beziehen. Die KSE, der Energieversorger der vier großen Kirchen Baden-Württembergs, liefert Strom aus klimaneutraler Wasserkraft mit Herkunftsnachweis. Da die KSE nicht gewinnorientiert handelt und langfristige Festpreise anbietet, kann die Kirchengemeinde Strom auch künftig günstig beziehen.

Matthias Wagner

Dezember

Sonntag, 28.11.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Sonntag, 5.12.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Sonntag, 12.12.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

14.00 Uhr

Mittwoch, 15.12.

15.30 Uhr

Samstag, 18.12.

15.00 Uhr

Sonntag, 19.12.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Mittwoch, 22.12.

15.00 Uhr

Freitag, 24.12.

15.00 Uhr

17.00Uhr

22.00 Uhr

Samstag, 25.12.

10.00 Uhr

Sonntag, 26.12.

10.00 Uhr

Freitag, 31.12.

18.00 Uhr

1. Advent

Gottesdienst mit Musikteam und
Konfirmanden-Abendmahl
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

2. Advent

Gottesdienst mit Kirchenchor
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

3. Advent

Gottesdienst
Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Adventsnachmittag

Sternsinger-Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus

Probe Kinderkirche in der Kirche

4. Advent

Gottesdienst (Pfr. i.R. Isert) mit Liederkranz
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Probe Kinderkirche in der Kirche

Heiliger Abend

Familien-Gottesdienst
mit Krippenspiel der Kinderkirche
Christvesper mit Kirchenchor
Christmette mit Musikteam

1. Weihnachtstag

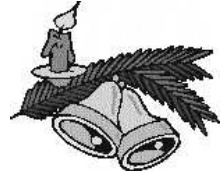
Gottesdienst
mit Abendmahl (alkoholfrei) im Anschluss

2. Weihnachtstag

Gottesdienst (Pfr. Brändl)

Altjahrsabend

Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss



Januar

Samstag, 1.1.

19.00 Uhr

Sonntag, 2.1.

10.00 Uhr

Neujahrstag

Gottesdienst

2. Sonntag nach dem Christfest

Gottesdienst

Donnerstag, 6.1.

10.00 Uhr

Freitag, 7.1.**Samstag, 8.1.****Sonntag, 9.1.**

10.00 Uhr

Dienstag, 11.1.

20.00 Uhr

Mittwoch, 12.1.

19.30 Uhr

Sonntag, 16.1.

10.00 Uhr

Diesntag, 18.1.

20.00 Uhr

Sonntag, 23.1.

10.00 Uhr

Donnerstag, 27.1.

19.30 Uhr

Sonntag, 30.1.

10.00 Uhr

Epiphania

Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Sternsingerbesuche

Sternsingerbesuche

1. Sonntag nach Epiphania

Winterkirche im Gemeindehaus mit den Sternsängern (Haß)

Gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche

Anschließend Kirchenkaffee

Kinderkirch-Vorbereitung

Allianz-Gebetsabend im Gemeindehaus (Haß)

2. Sonntag nach Epiphania

Winterkirche im Gemeindehaus mit Musikteam

Gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

3. Sonntag nach Epiphania

Winterkirche im Gemeindehaus

Gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche

Mitarbeiter-Abend im Gemeindehaus

4. Sonntag nach Epiphania

Winterkirche im Gemeindehaus

Gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche

Februar**Sonntag, 6.2.**

10.00 Uhr

5. Sonntag nach Epiphania

Winterkirche im Gemeindehaus

Gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche

anschließend Mittagessen

Sonntag, 13.2.

10.00 Uhr

Letzter Sonntag nach Epiphania

Winterkirche im Gemeindehaus mit Musikteam

Gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche

19.00 Uhr

Infoabend „Strom für Subukia“ im Gemeindehaus

mit Gospelchor Friends

Sonntag, 20.2.

10.00 Uhr

Septuagesimä

Winterkirche im Gemeindehaus

Gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche

Sonntag, 27.2.

10.00 Uhr

Sexagesimä

Winterkirche im Gemeindehaus

Gemeinsamer Beginn mit der Kinderkirche

Wir sind der „**Jüngere Frauenkreis**“ der Kirchengemeinde Talheim.



Fast jeden zweiten Dienstagabend um 20.00 Uhr treffen wir uns im Untergeschoss des Gemeindehauses, um uns Gedanken über Gott, das Leben und uns selber zu machen. Meist laden wir uns Referenten zu einem Thema ein, oder wir machen Besuche in der näheren Umgebung. Zum Beispiel waren wir im

vergangenen Sommer in Bebenhausen und auf dem Lichtenstein. Herr Enderle gewährte uns Aussichten, die nicht jeder sehen darf.

Am 23. November kommt Frau Schneider von der Buchhandlung Schramm aus Mössingen zu uns und erzählt uns etwas über die neuesten Bücher.

Übrigens, das neueste Programm hängt immer in den Schaukästen der Gemeinde aus oder Ihr schaut ins Amtsblatt bzw. Homepage.

Wenn Ihr so zwischen 35 und 55 Jahren seid und Lust auf nette Abende habt, seid Ihr uns herzlich willkommen. Oder wie jemand bemerkte: „Die, die nicht in den Frauenkreis kommt, ist selber schuld!“

Elke Riehle

Es ist genug für alle da

Brot für die Welt, das Hilfswerk aller evangelischen Landeskirchen und Freikirchen, startet am 1. Advent seine 52. Aktion. Das Motto „Es ist genug für alle da“ soll daran erinnern: Hunger ist nicht nötig, es gibt weltweit genügend fruchtbaren Boden, es könnte genug für die Teller der Armen geerntet werden. Hunger fällt nicht vom Himmel - Hunger wird gemacht!

Für fast eine Milliarde Menschen ist Hunger heute bittere Realität. Dabei hat Gott die Welt so geschaffen, dass es für alle seine Geschöpfe reicht, wie Cornelia Füllkrug-Weitzel, die Direktorin von Brot für die Welt, betont. Sie erinnert an Psalm 104: „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ Auch heute reicht es für alle, wenn wir das Wohl aller im Blick haben und Verantwortung für die Welt übernehmen.

Darum setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass Gottes Gerechtigkeit auf Erden erfahrbar wird. Immer mehr Land in Entwicklungsländern wird von internationalen Konzernen aufgekauft, die dort Pflanzen für den Export anbauen, während die einheimische Bevölkerung hungert. Dagegen unterstützt Brot für die Welt Kleinbauern darin, Gemüse für den regionalen Bedarf anzupflanzen.



Die Nahrungsmittelpreise orientieren sich immer weniger am tatsächlichen Angebot, sondern werden durch weltweite Spekulation mit Rohstoffen und Lebensmitteln in die Höhe getrieben. Hohe Lebensmittelpreise sind für Geldanleger ein Riesengeschäft, für die Armen weltweit aber bedeuten sie nur eines: Hunger. Der zunehmende Anbau von Futterpflanzen für die Tierzucht und von Energiepflanzen sowie die Klimaveränderung verschärfen dieses Problem. Deshalb setzt sich Brot für die Welt für eine nachhaltige Art des Wirtschaftens ein, die langfristig Gottes

Schöpfung bewahrt und alle ernährt.

Das DZI-Spendensiegel und der Transparenzpreis bestätigen: Bei Brot für die Welt kommt Ihre Spende dort an, wo sie gebraucht wird!

Matthias Wagner

Eine Geschichte aus einer Zeit, die schon etwas zurück liegt – nacherzählt von B. Edel -

Kleine Botschaft

Das kleine Haus der Familie B. am Eingang des Dorfes war erfüllt von Tannenduft, Kuchengewürzen und Erwartung. Draußen sank die Dämmerung herab. Im Haus wurde das Weihnachtszimmer vom Vater hergerichtet. Die Mutter spielte derweil mit den drei Kindern in der Küche. Die beiden größeren Buben Paul und Pummel malten mit Buntstiften und die kleinere Schwester Lienchen übte noch an ihrem Weihnachtsgedicht „Schwebt ein wenig Schnee hernieder aus des Himmels Fern...“ Der zweite Vers wollte einfach nicht so recht klappen und ihre Brüder lachten sie aus und sie fing zu weinen an. „Wenn es jetzt

nicht klappt, kann sie das Gedicht ja zu Ostern aufsagen", meinte Paul und Pummel fügte hinzu: „Statt Schnee muss sie dann eben Dreck sagen.“

Plötzlich horchten alle auf. Es hatte an das Fenster geklopft. Erst zaghaft und leise, dann stärker und beharrlicher, immer wieder. „Vielleicht ist das der Weihnachtsmann", meinte Paul, „soll ich mal nachschauen?"- „Das mache ich schon" sagte die Mutter und ging ans Fenster und öffnete es ganz sacht. Herein flatterte eine weiße Taube, schlitterte über den Küchentisch und landete dann auf der Stuhllehne.

„Ist das ein verzauberter Engel?" fragte Lienchen. „Du dumme Gans, das ist doch ..." „Schschtttt!" machte die Mutter. "Heute zum Weihnachtsabend kann uns sehr wohl ein Engel ins Haus geschickt werden. Wir wollen ihm ein wenig Futter hinstreuen, denn er wird von der langen Reise sicher hungrig sein." Die Mutter fütterte das Tierchen mit Haferflocken und Brotkrümeln und die Kinder schauten andächtig zu.

Da öffnete sich die Küchentür und der Vater trat ein. „Was habt ihr denn da?" fragte er und besah sich die Taube auf dem Tisch. „Es ist ein Engel" piepte Lienchen. „Soso" brummte der Vater, „er kann aber nicht in der Küche bleiben." „Darf er mit zur Bescherung kommen?" wollte Paul wissen. „Das geht erst recht nicht, ich werde ihn in den Hühnerstall bringen," sagte der Vater. Entsetzt schrie Lienchen auf: „Man darf einen Engel doch nicht in den Hühnerstall sperren!" Und Paul lachte frech: „Schließlich gehört ein Engel ja zum Geflügel!"

Das Protestgeschrei von Lienchen ging im allgemeinen Gezeter unter und die Taube flatterte angstvoll aufgeschreckt in der Küche umher. „Seid mal alle still" rief die Mutter. Und Lienchen jammerte: „Nun will der Engel wieder wegfliegen. Ihr seid alle so gemein!" Der Vater fing die Taube geschickt mit beiden Händen ein und hielt das zitternde Tierchen schützend gegen seine Brust. „Die hat ja einen Ring am Bein" bemerkte Paul. „Dann ist sie ja verheiratet"; zischte Pummel. Und Lienchen wollte wissen: „Dürfen Engel heiraten?" Manchmal schon", antwortete der Vater und blickte dabei seine Frau vielsagend an. Darauf wandte er sich an die Kinder: „Die Taube ist das Zeichen des Friedens und wenn heute am Weihnachtsabend eine Taube zu uns gekommen ist, dann bedeutet das, dass wir alle lieb und freundlich miteinander Weihnachten feiern sollen. Und nun kommt, wir wollen die Taube in den Stall bringen, damit sie sich

ausruhen und schlafen kann, denn morgen will sie ganz gewiss heim fliegen in ihren eigenen Taubenschlag." „Dann ist sie ja gar kein Engel", seufzte Lienchen zutiefst enttäuscht. Doch", sagte die Mutter, „für uns ist sie ein Engel, der uns Frieden und Freude gebracht hat."

und eine Zweite:

Vier Schrauben

Weihnachten stand wieder vor der Tür. Dieses Jahr entschied sich die Familie für einen Baum vom Boden bis zur Decke. Dazu benötigte sie einen neuen, guten Baumständer, also wurde einer gekauft. Übervorsichtig und genau wie Mutter nun mal war, schnappte sie sich die Gebrauchsanweisung, während die Brüder den Baum zum Aufstellen vorbereiteten.

*Nach gründlichem Studieren derselben untersuchte sie den Ständer von allen Seiten und stellte fest, dass nur **drei** Schrauben zum Anziehen des Baumes da waren, statt vier, wie es in der Anweisung angegeben war. Und nun ging es los! „Annegret, Annegret!" rief sie aufgeregt. „Nun sieh dir das an, der Ständer ist nicht in Ordnung, da sind nur **drei**, schreiben, es müssen aber **vier** sein, so kann der große Baum doch gar nicht halten!"*

*Der Vater und die Brüder besahen sich den Baum und den Ständer. Annegret kümmerte sich nicht weiter um das Problem und las sich auch nicht die Anweisung durch. „Mutti, schau dir bitte den Ständer an, da sind doch nur drei Löcher drin, wie willst du dann vier Schrauben anziehen?" – „Ja, hier steht aber: **vier** Schrauben anziehen" entgegnete Mutti noch aufgeregter. „Nein, Kinder, so geht das nicht, der schwere Baum hält nie. Drei Schrauben können das nicht schaffen, oh ich sehe die Stube schon in hellen Flammen stehen." „Dann stell einen Eimer mit Wasser neben den Baum!" stellte der Bruder trocken fest. „Dann tauschen wir eben den Ständer um, wenn er doch nur drei Löcher hat!" Aber keiner hörte auf sie und Mutter konnte zetern wie sie wollte. Und der Baum stand bombenfest mit den **drei** Schrauben!*

*Völlig genervt fragte dann der Bruder: „Gib mir mal die Gebrauchsanweisung" und las laut vor: „**1.** Ständer auf festen Untergrund stellen, **2.** Baum einsetzen, **3.** Baum ausrichten, **4.** Schrauben anziehen!" Alle fingern schallend an zu lachen, hatte Mutti doch den kleinen **Punkt** hinter der Vier übersehen ...*

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden am:

24.10.2010 Leo Eißler

07.11.2010 Mika Hetzer

Kirchlich getraut wurden am:

16.10.2010 Thomas und Kathrin Kreuzberger

Kirchlich bestattet wurden am:

24.08.2010 Hedwig Herrmann

30.09.2010 Eugen Frey

12.10.2010 Helmut Müller

21.10.2010 Elfriede Uschkereit (Trauerfeier)

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silcherstr. 19)

Kinderkirche

Sonntags, 10.00 Uhr

Leitung: Harald Kreuzberger, Claudia Müller, Tanja Breitmaier, Sibylle Utz

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Dienstags, 9.15 Uhr

Leitung: Yvonne Holzäpfel und Miriam Rempfer

Gebetskreise

Dienstags, 19.00 Uhr

Leitung: Gudrun Schneider

Mittwochs, 9.00 Uhr, in privaten Räumen nach Absprache

Leitung: Sandra Nill

Kirchenchor

Nach Absprache

Leitung: Anette Ruopp

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr

Leitung: Elke Riehle mit Team

Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen. Bitte melden Sie sich einfach und schnuppern Sie mal rein. Herzliche Einladung.

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)

Thea u. Rudi Eisfeld (Tel.: 21912)/Ute u. Richard Eissler (Tel.: 4939)

Sandra u. Andreas Nill (Tel.:23924)/Sabine u. Eckart Riehle (Tel.:23669)

Gudrun u. Walter Schneider (Tel.: 271031)

Adventsnachmittag mit Bredlesbasar

Am 3. Advent um 14 Uhr laden der CVJM und die evang. Kirchengemeinde herzlich ein zu einem besinnlichen Adventsnachmittag im Gemeindehaus. Wir wollen miteinander singen und über die Adventsbotschaft nachdenken. Natürlich wird auch Zeit sein für Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Außerdem soll es einen „Bredlesbasar“ geben. Dazu bitten wir Sie, Ihre Weihnachtsgebäckspezialität von zuhause mitzubringen, gerne mit Rezept, so dass wir untereinander tauschen können.



Ski- und Snowboardwochenende

Unser Ski- und Snowboardwochenende für Wintersportbegeisterte ab 16 Jahren und Familien findet vom **25. - 27. März 2011 in Mittelberg / Kleinwalsertal** statt.

Neben individuellem Ski- oder Snowboardfahren bleibt noch viel Zeit, miteinander zu spielen, zu feiern, Gemeinschaft zu erleben und neue Impulse aus der Bibel zu erfahren. Das gemütliche CVJM-Berghaus in Mittelberg ist ein optimaler Ausgangspunkt für Wintersportmöglichkeiten in den Skigebieten Walmendinger Horn, Kanzelwand/Fellhorn und Ifen.

Weitere Informationen und Anmeldezettel gibt es ab Anfang 2011 bei Alfred Heinz und Thomas Kreuzberger.

CVJM-Gruppen und Kreise

Mädchen-Jungschar

Montags von 18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Lisa Ehmann (Tel.: 24298), Madeleine Schneider

Buben-Jungschar

Mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Michael Mäntele (Tel.: 273688), Jonas Schweiker (Tel.: 273877), Julian Müller, Simon Riehle

Männerkreis

Montags, 20.00 Uhr

Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

jeden 3. Sonntag im Monat

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697), Gudrun und Walter Schneider

Biblischer Gesprächskreis 2x monatlich

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)



Tauferinnerungsgottesdienst 2010

Pfarrer:	Matthias Wagner E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreissparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (2. Vors.), Harald Creuzberger, Daniela Diether-Möck, Brigitte Edel, Norbert Lutz, Andreas Nill
Mesnerdienst:	Doris Grauer, Tel.: 4503 Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Röhlerstraße 12, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-00